

HV-Bericht Moninger Holding AG

Details zu Moninger Holding AG

WKN: 524730	Straße, Haus-Nr.: Zeppelinstrasse 15, D-76815 Karlsruhe, Deutschland	Telefon: +49 (0) 721 / 5702 - 0	IR Ansprechpartner: Frau Ingrid Rupp info@moninger-holdingag.de
ISIN: DE0005247308		Internet: http://www.moninger.de	

HV-Bericht Moninger Holding AG - Forderungsverzicht durch die Mehrheitsaktionärin – Bilanzverlust reduziert

Die ordentliche Hauptversammlung der Moninger Holding AG zum Geschäftsjahr 2022 fand am 28. Dezember 2023 um 10 Uhr in der Abfüllhalle auf dem Sudhausberg in Karlsruhe-Grünwinkel statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Jens-Hendrik Janzen begrüßte etwa 70 Aktionäre. Als Vertreter von zwei Aktionären war Volker Graf vor Ort, um für GSC Research zu berichten. Es war kein Notar anwesend, weil nur die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Wahl des Abschlussprüfers auf der Tagesordnung standen.

Herr Janzen teilte im Rahmen der Verlesung der üblichen Formalien mit, dass keine Gegenanträge vorliegen, und übergab dann das Wort an den Alleinvorstand Wolfgang Scheidtweiler.

Bericht des Vorstands

Herr Scheidtweiler begrüßte die Aktionäre zur ordentlichen Hauptversammlung der Moninger Holding AG. Der Bierabsatz in Deutschland im Jahr 2022 lag bei insgesamt 7,2 Mrd. Liter. Das Jahr 2022 war geprägt von hohen Energiepreisen und der hohen Inflation. Der Preis für eine Tonne Malz hat sich fast verdoppelt von 360 Euro auf 700 Euro. Auch die Braugerste hat sich massiv verteuert.

Als Maßnahme zum Energiesparen hat Moninger auf den Dächern der Brauerei in Karlsruhe eine Solaranlage mit einer Leistung von 700 Kilowatt installiert. Die Solaranlage ist aber noch nicht an das Netz der Stadtwerke Karlsruhe angeschlossen und kann deshalb noch nicht betrieben werden. Ferner wurden die Preise per 1. Juni 2022 erhöht. Allerdings konnten nicht alle Kostensteigerungen komplett an die Kunden weitergegeben werden.

Für die Zukunft nannte Herr Scheidtweiler drei große Ziele: erstens die Stärkung der A-Marken, zweitens die Stabilisierung der Marke „Hatz“ und drittens die schrittweise Erneuerung der Brauereitechnik.

Mit insgesamt 3.520 Teilnehmern wurde in Karlsruhe im Sommer 2022 ein neuer Weltrekord im Bier-Tasting aufgestellt. Ferner gab es im September 2022 ein Brauerei-Fest in Karlsruhe-Grünwinkel. Für das Jahr 2024 ist ein Relaunch der Marke „Hatz“ geplant.

Die Sinner AG verzichtete im Berichtsjahr auf Forderungen in Höhe von 581 TEUR. Die Mehrheitsaktionärin SBS-Familien-Verwaltungs AG verzichtete im Berichtsjahr auf Forderungen in Höhe von 800 TEUR, welche gegenüber der Hatz-Moninger Brauhaus GmbH bestanden haben.

Herr Scheidtweiler ging dann auf die Zahlen des Geschäftsjahres 2022 ein. Der Umsatz konnte von 8,57 auf 11,54 Mio. Euro gesteigert werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich von 1,36 auf 3,57 Mio. Euro. Darin enthalten sind 1,91 Mio. Euro aus der Kapitalerhöhung im Juni 2022 sowie Corona-Hilfen in Höhe von 947 TEUR.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 1,48 Mio. Euro nach einem Jahresfehlbetrag von 2,38 Mio. Euro im Vorjahr. Verrechnet man des Jahresüberschuss mit dem Verlustvortrag von 4,46 Mio. Euro, ergibt sich ein Bilanzverlust von 2.977.539 Euro.

Per 31. Dezember 2022 wird ein Eigenkapital von 68.974 Euro ausgewiesen. Im Vorjahr stand ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 2,37 Mio. Euro in der Bilanz. Durch Forderungsverzicht sind die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von 1,27 Mio. Euro auf 150.389 Euro gesunken. Weil im Berichtsjahr zwei neue Dampferzeuger angeschafft wurden, sind die sonstigen Verbindlichkeiten von 1,78 auf 1,91 Mio. Euro gestiegen.

Herr Scheidtweiler ging dann auf das laufende Geschäftsjahr 2023 ein. Per 30. November 2023 liegt der Absatz bei den A-Marken um 1,15 Prozent über dem Vorjahr und der Absatz der B-Marken ist sogar um 6,9 Prozent gestiegen. Beim Lohnbräu musste ein Rückgang von 3,8 Prozent hingenommen werden.

Für das Jahr 2023 erwartet der Vorstand ein leicht positives Ergebnis. Der Vorstand betonte, dass bis zum Jahr 2025 keine Liquidität von außen notwendig sein wird. Herr Scheidtweiler dankte allen Mitarbeitern für deren Leistungen und den Aktionären im Saal für deren

Vertrauen.

Allgemeine Aussprache

Aktionär Eberle erkundigte sich, ob es Moninger-Aktienurkunden gibt. Dies bejahte der Vorstand mit dem Hinweis, dass es sich um entwertete historische Aktienurkunden handelt.

Aktionär Hufnagel fragte, wie das Geschäft stabilisiert werden soll. Herr Scheidtweiler nannte als Beispiel die beiden neuen Schnelldampferzeuger, welche 30 Prozent des Energieverbrauchs von insgesamt 8 Mio. Kilowattstunden einsparen werden. Die Schnelldampferzeuger können sowohl mit Öl als auch mit Gas betrieben werden. Ferner sollen die Logistikkosten durch die Straffung der Touren reduziert werden.

Herr Frick fragte auch, wieviel Moninger-Aktien die SBS-Familien-Verwaltungs AG nach der Kapitalerhöhung hält. Die SBS-Familien-Verwaltungs AG ist in der heutigen Hauptversammlung mit insgesamt 1.131.397 Aktien vertreten, dies entspricht 88,4 Prozent des Grundkapitals der Moninger Holding AG, teilte der Vorstand mit.

Der Verfasser dieses Berichts fragte nach der Höhe der Pacht und ob sich die Pachthöhe verändert hat. „Die Pacht beträgt seit einigen Jahren unverändert 303 TEUR pro Jahr“, antwortete Herr Scheidtweiler. Herr Graf fragte ferner nach den Kosten für die heutige Präsenzhauptversammlung und den Kosten für die virtuellen Hauptversammlungen im Jahr 2020 und 2021. Der Vorstand bezifferte die Kosten für die heutige Präsenzhauptversammlung auf insgesamt 22 TEUR. Die Hauptversammlung im Jahr 2020 hat 14 TEUR gekostet und im Jahr 2021 waren 18 TEUR.

Die Frage von Herrn Graf, ob eine Wiederaufnahme der Börsennotierung geplant ist, verneinte der Vorstand mit dem Hinweis, dass selbst ein Handel im Freiverkehr der Börse Hamburg einen hohen Aufwand bedeuten würde, vor allem für die Einhaltung der Marktmissbrauchsrichtlinie MAR.

Die liquiden Mittel belaufen sich aktuell auf 80 TEUR, lautete eine weitere Antwort für Herrn Graf.

Mit Blick auf die Solaranlage erkundigte sich Herr Graf nach den Kosten und wieviel Prozent des Strombedarf mit der Solaranlage gedeckt werden können. „Die Kosten in Höhe von 750 TEUR wurden von der SBS Technik GmbH getragen, welche auch Eigentümerin der Solaranlage ist. 50 Prozent des gesamten Strombedarfs können in Zukunft mit der Solaranlage gedeckt werden“, antwortete Dorothee Scheidtweiler.

Im Auftrag von Herrn Mayer fragte Herr Graf, warum Moninger nun rote statt wie früher blaue Bierkästen hat, und erkundigte sich nach den Kosten für die roten Kästen. „Rot ist die Ursprungsfarbe von Moninger, deshalb haben wir wieder komplett auf rote Kästen umgestellt. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 137 TEUR“, antwortete Frau Scheidtweiler.

Der Bier-Ausstoß per 30. November 2023 war für Herrn Graf ebenfalls von Interesse. Frau Scheidtweiler nannte folgende Mengen: A-Marken 35.187 (34.788) Hektoliter, B-Marken 8.249 (7.715) Hektoliter und Lohnbräu 89.801 (93.335) Hektoliter.

Aktionär Lessle fragte, warum der Ausschank im Moninger-Haus in Karlsruhe geschlossen wurde. Laut Herrn Scheidtweiler musste die Gaststätte wegen Personalproblemen schließen. Das Moninger-Haus gehört der Versicherungsgesellschaft Alte Leipziger, ein Kauf des Gebäudes war nicht möglich.

Aktionär Schaad fragte, ob man „Bleifrei“ auch in Heidelberg kaufen kann. Dies verneinte der Vorstand und nannte als Grund die hohen Listungsgebühren bei den Einzelhändlern.

Aktionär Kestle bedauerte, dass es heute keinen Verzehrutschein für die anwesenden Aktionäre gibt. Herr Scheidtweiler erklärte, dass es heute für jeden Aktionär ein Geschenk in Form von flüssiger Kost geben wird. Die Frage eines Aktionärs, ob es auch im Jahr 2024 wieder eine Präsenzhauptversammlung geben wird, bejahte der Vorstand.

Aktionär Walter fragte, wie man sich außerhalb der Hauptversammlung über Moninger informieren kann. Frau Scheidtweiler verwies auf den Newsletter auf der Homepage. Unter www.moninger.de kann sich jeder für den Newsletter anmelden.

Abstimmungen

Vom Grundkapital der Moninger Holding AG in Höhe von 1.280.000 Euro, eingeteilt in 1.280.000 Stückaktien, waren 1.134.288 Stückaktien bzw. Stimmen vertreten. Dies entspricht einer Quote von 88,62 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft.

Im Einzelnen stimmte die Hauptversammlung folgenden Tagesordnungspunkten mit mindestens 99,98 Prozent zu: der Entlastung des

Vorstands (TOP 2), der Entlastung des Aufsichtsrats (TOP 3) und der Wahl von gkm glück mäsche partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Pforzheim zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 (TOP 4).

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den Aktionären für deren Teilnahme und schloss die Versammlung um 12:50 Uhr.

Fazit

Die Moninger-Aktie wird bei der Valora Effekten Handel AG (www.veh.de) gehandelt. Der aktuelle Geldkurs liegt bei 8,10 Euro und der Briefkurs wird mit 9 Euro Taxe angegeben. Der letzte bezahlte Kurs bei Valora lag bei 8 Euro am 23. August 2023. Es wurden 20 Moninger-Aktien gehandelt. Auf Basis des Geldkurses errechnet sich eine Marktkapitalisierung von etwa 10,4 Mio. Euro.

Die Mehrheitsaktionärin SBS-Familien-Verwaltungs AG war mit insgesamt 1.131.397 Aktien in der Hauptversammlung vertreten, dies entspricht 88,4 Prozent des Grundkapitals der Moninger Holding AG. Im Streubesitz befinden sich somit 11,6 Prozent des Grundkapitals, dies entspricht 148.603 Moninger-Aktien.

Der Bilanzverlust konnte auf knapp 3 Mio. Euro reduziert werden. Es wird aber wohl noch etliche Jahre dauern, bis der Bilanzverlust komplett abgebaut ist. Erst dann ist eventuell wieder an Ausschüttungen an die Aktionäre zu denken. Dies ist aber noch ein sehr langer Weg. Die Naturaldividende in Form von einigen Flaschen Bier war nur ein kleiner Trost für die anwesenden Aktionäre.

Die Aktionäre der Moninger Holding AG brauchen einen langen Atem. Wir raten zum langfristigen Halten der Moninger-Aktie.

Kontaktadresse

Moninger Holding AG
Durmshheimer Straße 59
D-76185 Karlsruhe

Tel.: +49 (0)7 21 / 57 02-0
Fax: +49 (0)7 21 / 57 02-322

Internet: www.moninger-holdingag.de
E-Mail: info@moninger-holdingag.de

Veröffentlichungsdatum: 14.01.2024 - 19:29
Redakteur: vgr